

**Formular für die Bescheinigung der
Beeinträchtigung des Leistungsvermögens bei Hochschulprüfungen**

Zur Vorlage beim Akademischen Prüfungsamt der
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Erläuterung für den Arzt:

Wenn ein Studierender aus gesundheitlichen Gründen sich von der Prüfung abmeldet und nicht zu einer Prüfung erscheint, sie abbricht oder nach Beendigung von ihr zurücktritt, hat er gemäß der geltenden Prüfungsordnung dem zuständigen Prüfungsausschuss bzw. Prüfungsamt die Erkrankung umgehend - **innerhalb von 4 Kalendertagen** - glaubhaft zu machen. Zu diesem Zweck benötigt er ein ärztliches Attest, das es dem Prüfungsausschuss bzw. Prüfungsamt erlaubt, aufgrund Ihrer Angaben als medizinischer Sachverständiger die Rechtsfrage zu beantworten, ob Prüfungsunfähigkeit vorliegt. Die Beantwortung der Rechtsfrage, ob die nachgewiesene gesundheitliche Beeinträchtigung den Abbruch der Prüfung oder den Rücktritt von der Prüfung rechtfertigen kann, ist grundsätzlich nicht Aufgabe des Arztes; dies ist vielmehr letztlich und in eigener Verantwortung von der Prüfungsbehörde (Prüfungsausschuss bzw. Prüfungsamt) zu entscheiden. Da es für diese Beurteilung nicht ausreicht, dass Sie dem Prüfling Prüfungsunfähigkeit attestieren, werden Sie um kurze Ausführungen zu den nachstehenden Punkten gebeten. Studierende sind auf Grund ihrer Mitwirkungspflicht grundsätzlich dazu verpflichtet, zur Feststellung der Prüfungsunfähigkeit ihre Beschwerden offen zu legen. Dies bedeutet nicht, dass der Arzt die Diagnose als solche bekannt geben muss, sondern eben nur die durch die Krankheit hervorgerufenen körperlichen bzw. psychischen Auswirkungen.

Hinweis: Das Attest kann auch formlos erstellt werden, soweit es die folgenden Punkte enthält.

1.) Name der untersuchten Person:

Nachname:	Vorname:	Geburtsdatum:
Straße und Hausnummer:		PLZ und Wohnort:
Matrikel Nr.	Studiengang	Ausgefallene Prüfung:

2.) Erklärung des Arztes:

Meine heutige Untersuchung zur Frage der Prüfungsunfähigkeit bei o.g. Patient/Patientin hat aus ärztlicher Sicht folgendes ergeben:

Krankheitssymptome/Art der Leistungsminderung:

Die Gesundheitsstörung ist (bitte ankreuzen):

dauerhaft, d.h. auf nicht absehbare Zeit

vorübergehend

Dauer der Krankheit:

von:

bis einschl.:

Zusätzliche Angabe bei Diplomarbeiten bzw. Seminar- oder Abschlussarbeiten:

Welche Verlängerung (Angabe in Tagen) wird angesichts des Grades der Leistungsminderung befürwortet?
(z.B. wenn o.g. Patient die Arbeit eingeschränkt fortsetzen kann, so dass eine Verlängerung über den gesamten Krankheitszeitraum aus Gründen der Chancengleichheit unangemessen ist)

Aus meiner ärztlichen Sicht liegt eine unerhebliche / mittelmäßige / erhebliche (->Unzutreffendes streichen) Beeinträchtigung des Leistungsvermögens vor (Schwankungen in der Tagesform, Examensangst, Prüfungsstress u.ä. sind keine erheblichen Beeinträchtigungen).

Datum, Praxisstempel und Unterschrift